

1 Meldeplattform Radverkehr Rhein-Main

Im Rhein-Main-Gebiet können Mängel bei Radwegen über das Internet in einem standardisierten Formular gemeldet werden. Dazu hat das „Integrierte Verkehrs- und Mobilitätsmanagement der Region Frankfurt Rhein/Main die Meldeplattform Radverkehr (www.meldeplattform-radverkehr.de) eingerichtet. Dieses Angebot ist mit dem deutschen Fahrrad-Preis Best-for-bike ausgezeichnet worden.

Die oben angesprochene Meldeplattform dient dazu, vorhandene Radverkehrsanlagen zu pflegen und zu verbessern und an einzelnen kritischen Stellen auf notwendige Schutzmaßnahmen für Radfahrer hinzuweisen. Gewünscht sind also in erster Linie Meldungen zu Schäden an der Infrastruktur wie schlechtem Wegebelaag, ausgebliebenen oder fehlenden Markierungen, fehlerhafter Wegweisung oder potenziellen Gefahrenstellen. Maßnahmen, die langfristigen Planungen unterliegen, wie z.B. Vorschläge zum Neubau von Radwegen können nicht gemeldet werden. Ebenso wenig können Meldungen bearbeitet werden, die sich auf das Fehlverhalten von Autofahrern beziehen (z.B. zu schnelles Fahren). Die Zuständigkeit hierfür liegt beim Ordnungsamt oder der Polizei.

2 Aufwand für Erlangen

Die Verwaltung der Stadt Erlangen ist der Meinung, daß eine solche Einrichtung für eine einzelne Kommune nicht leistbar ist, da erhebliche Kosten für die Programmierung und den laufenden Betrieb anfallen. Auch im Rhein-Main-Gebiet wird die Einrichtung von einer Region getragen. Daher hat die Verwaltung Kontakt zur Metropolregion Nürnberg gesucht.

Eine Anfrage bei der Metropolregion Nürnberg allerdings ergab, daß „nach Abstimmung der Geschäftsstelle des Forums Verkehr und Planung der Metropolregion Nürnberg mit der Leitung des Forums Verkehr es für nicht für leistbar gehalten wird, eine solche Meldeplattform auf Ebene der Metropolregion einzurichten, da jede Plattform eine intensive Betreuung braucht und dafür der Rat der Metropolregion kaum die Mittel und die personellen Ressourcen zur Verfügung stellen würde. Die Einrichtung eines solchen Portals ist nach Erachten der Metropolregion nur über die Anbindung an eine Gebietskörperschaft oder an die Landesregierung in München denkbar, wie es auch bei dem zitierten Beispiel Rhein-Main-Gebiet der Fall ist.“

3 Heute vorhandene Kommunikationswege in Erlangen

Die heute vorhandenen Kommunikationswege bieten vielfältige und ausreichende Möglichkeiten für die verschiedenen technischen Ausstattungen von Bürgerinnen und Bürgern.

3.1 Telefonischer oder Fax-Kontakt zum Ansprechpartner Radverkehr:

Diplom-Geograph Joachim Kaluza, Amt für Umweltschutz und Energiefragen
Tel +49 (0)9131 86-2632
Fax +49 (0) 9131 862956

Selbstverständlich kann auch die Nummer 86-0 angerufen werden, Bürgerinnen und Bürger werden dann mit den zuständigen Dienststellen direkt verbunden.

3.2 E-mails an den Fahrradbeauftragten

Ab sofort steht auch die E-mail-Adresse fahrradbeauftragter@stadt.erlangen.de zur Verfügung.

3.3 Internetseite Fahrradstadt Erlangen.

Suchwort: „Fahrradstadt“. Hier können E-Mails mit Verbesserungsvorschlägen an den Ansprechpartner Radverkehr und das Stadtplanungsamt eingegeben werden.

3.4 Erlangen – App: <http://www.die-erlangen-app.de/>

Hier können alle dem iPhone, iPod touch und iPad zur Verfügung stehenden Informationsmöglichkeiten übermittelt werden. Weitere Programme werden noch eingebunden.